

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



### Was der Winter Alles bringt.

Schneeflocken, Nebel und Reif auf den  
Dächern,  
Saison des Schleppengewedels mit Fächern,  
Doppelte Thüren und Coakssofenhitze,  
Büchsendemüse und Dörräpfelschnitze,  
Pelzwerk, entpfeffert, gepfefferte Hasen,  
Bläuliche Hände und röthliche Nasen,  
Podagra, Schnupfen und Rheuma dazu  
Bringt uns der Winter auch heuer, — juhu!

Miethzinsaufschläge und Steuern natürlich,  
„Gfrörni“ an Ohren und Fingern verspürlich,  
Gratiskonzerte und Männerchorfeten,  
Dacherin's, Cornet's und Gall'richpasteten,  
Geschwungenen Nidel, Maroni, „ganz heiße“,  
Schneemänner, meistens schon weniger weiße,  
Schlittengeklingel und Fastnachtsrumor  
Bringt uns der Winter — marsch, sehet euch vor!

Eisportvergnügen und Schneeballentkämpfe,  
Castengeklimper, befördernd die Krämpfe,  
Liebliche Kränzchen und Droschken, geheizte,  
Kritiker, scheinbar nicht wenig gereizte —  
Pelzmützen, Boa's und Balldecoll'tiertes,  
Spazenthier, elend vor Kälte krepirtes.  
Morgenstund', meistens petroslichterhellst,  
Rings in der Mauer die aschfahle Welt!

Glühwein und Warmbier und Ehrenmitglieder  
Neustens ernannte, festreden gar bieder,  
Bergbahnenstriks und „gefrorene Thränen“  
Sperrsitzenstrungenes Kunstgenuß-Gähnen,  
Doppelfilzsohlen und Erbschleicherfinken,  
Riesenplakate, die allerorts winken:  
„Geld in den Beutel, Freund, dann lacht auch Dir  
Mitten im Schneesturm ein kleines Pläsir!“